

Biotopname Schilfröhricht in der Datzeniederung / Ihlenfelder Vorstadt				TK10 0 5 0 8 - 2 3 1 Biotop-Nr. 4 0 3 2							
Standort /Geologie Durchströmmoor des Datzetales				Anschluß in TK -							
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Luftbild-Nr. 8 6 Film-Nr. 0 3 1 4 Bild-Nr. 7 7 4 3							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt Neubrandenburg, Stadt							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00609				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod. Code V R P				Nebencode V R L W N W V H D V H F V G R				Überlagerungscode U M D			
Vegetationseinheiten reines Schilfröhricht, Sumpfsseggen - Schilfröhricht, Brennessel - Schilfröhricht, Zaunwinden - Schilfröhricht, Silberweidengehölz, Brennesselflur, Brennessel - Sumpfsseggen - Hochstaudenflur, Sumpfsseggenried											
Habitats + Strukturen				D H M							
Beschreibung / Besonderheiten Mosaik von Torf und mineralischen, lehmhaltigen Aufschüttungen mit unterschiedlichen Feuchtestufen. Im Ostteil, auf tiefer gelegenen, zeitweise überstauten Standorten kommt reines Schilfröhricht mit Wasserlinsen vor. Nach Westen und Norden hin steigt das Gelände etwas an und zum Schilf gesellt sich auf feuchten bis sehr feuchten Standorten Zaunwinde, kleinflächig auch Sumpfssegge. Vereinzelt sind hier kleine Sumpfsseggenriede und sumpfsseggenreiche Hochstaudenfluren eingestreut. Sehr vereinzelt tritt Blasensegge auf. Die Übergänge zum Brennessel - Schilfröhricht sind fließend. Überwiegend siedelt das Landröhricht auf lehmigen Standorten. Es ist verzahnt mit nicht geschützten Hochstaudenfluren aus Brennessel und Ackerkratzdistel, die z.T. mit Landreitgras und Kanadischer Goldrute vergesellschaftet sind. Am Südwestrand stockt, z.T. auf alten Erdbablagerungen ein junges Silberweidengehölz. Am Ostrand finden sich am Rande zur Aufschüttungsfläche zwei ältere, kleine Silberweidengehölze. Die Krautschicht wird von Sumpfssegge ,Schilf, Rohrglanzgras und Waldsimse, die stellenweise mit Nitrophyten vergesellschaftet sind, bestimmt.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung											
Y W B Y S N				keine Gefährdung							
Empfehlung											
Z G K											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		2		3		1		-		4		0		3		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ k ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ k ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ g gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ g Gewerbe / Industrie																	
k g																													
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ k ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Phragmites australis				Urtica dioica																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Salix alba				Carex acutiformis Galium aparine																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Humulus lupulus				Salix aurita				Salix cinerea				Salix fragilis																	
Calamagrostis epigejos				Calystegia sepium				<u>Carex vesicaria</u>				Cirsium arvense																	
Eupatorium cannabinum				Filipendula ulmaria				Galeopsis tetrahit				Lemna minor																	
Mentha aquatica				Phalaris arundinacea				Poa trivialis				Scirpus sylvaticus																	
Solidago canadensis				Stachys palustris				Symphytum officinale																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen													Datum erste Begehung: 12.10.2002																
													Datum letzte Begehung:																
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz													Foto: 2							Folgeseiten: 0									